



## **TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Beschluss UmwK 1/35. – 27.04.2016 (8:0:0)

**Die Umweltkommission beschließt die vorliegende Tagesordnung ohne Änderungen.**

## **TOP 2 Genehmigung der Protokolle der 33. und 34. Sitzung**

Beschluss UmwK 2/35. – 27.04.2016 (8:0:0)

**Die Umweltkommission beschließt das Protokoll der 33. Sitzung vom 14.10.2015.**

**Die Umweltkommission beschließt das Protokoll der 34. Sitzung vom 13.01.2016.**

Herr Pauligk bittet, dass der Entwurf des Protokolls als Arbeitsgrundlage für die Kommissionsmitglieder zeitnah nach der Sitzung der UmwK versandt wird. Dem entsprechend hatte sich bereits schon Herr Sitte als studentisches Mitglied geäußert.

## **TOP 3 Besprechungsliste der letzten Sitzung und Berichte**

Die **Beispielmappe mit den verschiedenen Umweltpapieren** ist an der UP zusammengestellt worden und wird den Geschäftsführerinnen der Fakultäten in der 18. KW vorgestellt (V: Dr. Gallinat). Die Berichterstattung von Herrn Lepszy zur **Müllentsorgung nach realisierter Mülltrennung** durch die Reinigungsfirmen erfolgt in der nächsten Sitzung.

Die **Umweltkleber** für die Seminarräume sind vom Z-AVZ gedruckt worden. Die UmwK verständigt sich darauf, dass sie in der Sitzung am 29.06.2016 verteilt werden und an allen drei Standorten vor dem Beginn des WS angebracht werden.

Der **Telefonzellen-Umverteiler** ist am Standort Golm eröffnet und soll am 10.05.2016 ab 12:00 Uhr offiziell zwischen den Häusern 5 und 7 eingeweiht werden.

Im Rahmen des **HS-Wettbewerbs „Papieratlas“** des IPR (s. TOP 0 Umläufe) wurden alle HS angeschrieben, in denen über 5000 Studierende immatrikuliert sind. Abgabetermin für die Antragstellung ist der 10.05.2016. Herr Pauligk und Herr Lepszy werden die Antragstellung fertigstellen.

Herr Tegge berichtet über ein **studentisches Projekt der Uni Lüneburg**. Dabei werden Fehldrucke an der HS gesammelt und zu neuen Produkten wie z. B. Notizblöcken verarbeitet. Die Studierenden wollen das aufgreifen und fragen nach Sammelmöglichkeiten an der UP nach. Nach Erörterung schlagen die studentischen Mitglieder vor, sich bis zur nächsten Sitzung der Kommission zu informieren und es am 29.06.2016 in der UmwK zu beraten.

## **TOP 4 Zusammenarbeit der UmwK mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Einrichtungen des Landes und der Stadt Potsdam**

Herr Dr. Kühling stellt dar, welche **Möglichkeiten es bei der Zusammenarbeit der UmwK der UP** im kommunalen, politischen und hochschulpartnerschaftlichen Bereich gibt. Er sieht drei Aufgaben für die UmwK: 1. Kontaktaufnahme zum Beirat für Nachhaltige Entwicklung des Landes Brandenburg über Herrn Prof. Balderjahn, der bis 2014 Mitglied in diesem Gremium war, 2. Kooperation mit den anderen HS des Landes, u. a. der HS für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde und 3. Zusammenarbeit mit der Stadt Potsdam und der Stadtverordnetenversammlung.

Dazu hatte Herr Dr. Kühling vorab ein Gespräch mit Frau Armbruster geführt, die Stadtverordnete der Grünen in Potsdam und Mitarbeiterin der UP (Dez. 2 und Präsidialamt) ist. Mit ihrer Hilfe können zur Stadtverordnetenversammlung und deren Ausschüssen Kontakte aufgenommen und gepflegt werden. Er schlägt deshalb die Einladung von Frau Armbruster in die nächste Sitzung der UmwK vor. Zur Vorbereitung des Gesprächs soll eine Themensammlung erfolgen (V: Dr. Kühling).

Herr Pautsch informiert die UmwK über die **Verleihung des Klimapreises der Stadt Potsdam** im Juni 2016. Er versendet die Einladung an die UmwK und bittet ein Mitglied der Kommission um Teilnahme.

Herr Pauligk berichtet über die Teilnahme an dem Treffen des **Netzwerkes Umwelt der Berliner und Brandenburgischen Hochschulen** am 16.03.2016 in Potsdam beim GFZ. Dort wurden die aktuellen Projekte der beteiligten HS vorgestellt. Er befürwortet es, dass die UmwK der UP immer ein Mitglied zu den Sitzungen delegiert.

Frau von Pressentin fragt nach, ob in der künftigen Papierrichtlinie der UP die Anzahl der obligatorischen Druckexemplare von Abschlussarbeiten festgelegt ist. Die Papierrichtlinie hat nur Empfehlungscharakter und kann den Fakultäten keine verbindlichen Vorgaben machen. Deshalb schlägt Herr Gerlof vor, zu recherchieren, welche Anzahl von Pflichtexemplaren die Fächer in ihren Studienordnungen festgelegt haben. Dieses Ergebnis könnte im Anschluss in der Kommission für Lehre und Studium (LSK) beraten werden mit dem Ziel, eine möglichst niedrige Zahl von Pflichtexemplaren festzulegen.

#### **TOP 5 Energieeinsparung (Strom) mit Hilfe von Kompensationsanlagen am Beispiel Haus 25 in Golm**

Herr Dankworth stellt ein Modell (s. Anlage 1 des Protokolls) vor, in dem mit Kompensationsanlagen Strom eingespart werden kann. Dazu wäre ein Regelungswert/Wirkfaktor von  $\cos \phi = 0,98$  ideal. Die dafür notwendige (manuelle) Ablesung wird z. Zt. von Mitarbeitern eines Institutes geleistet und kann vom HGP-UP nicht permanent abgesichert werden. Er bittet die UmwK um personelle Unterstützung für diese Ablesungen.

Mitglieder fragen nach technischen Details nach und empfehlen, dass man Studierende aus mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern gewinnen könnte. Außerdem könnte man prüfen, ob dieses Thema für eine Abschlussarbeit ausgegeben werden kann.

#### **TOP 6 Stand Baselines und Bericht zum Energiesparprojekt Golm Haus 6**

In der 33. Sitzung am 14.10.2015 hatte die UmwK festgelegt, Baselines, zunächst für den Campus Golm, zu erstellen. Herr Pautsch legt als TV für das Haus 6 in Golm ‚Medium Heizung‘ die Verbräuche für die Jahre 2003 – 2016 vor und betont, dass für alle Gebäude am Standort die Daten für Strom und Heizung (mit Klimabereinigung) abgerufen werden können. Herr Pauligk und Herr Pautsch erklären sich bereit, für je 50 Gebäude der UP Baselines zu ermitteln.

Herr Pauligk fragt zu folgenden Problemen nach. Ab Januar 2016 muss es eine technische Veränderung an der Heizung im Haus 6 gegeben haben. Die Kollegen/innen beschwerten sich seitdem, dass die Räume nicht ausreichend beheizt sind. Herr Pautsch gibt diese Frage an Herrn Paul (HGP-UP) weiter. Im Haus 6 ist eine Belüftungsanlage vor einigen Jahren installiert worden, die von den Kollegen/innen nicht genutzt wird. Diese verbraucht unnötig Strom und soll nach dem Willen der Beschäftigten abgeschaltet werden. Auch dieses Problem gibt Herr Pautsch an das HGP-UP weiter.

#### **TOP 7 Erfahrungen der Betriebsruhe zum Jahreswechsel 2015/16 hier: Auswertung der Daten zur Temperaturabsenkung aus den Datenloggern**

Herr Pautsch stellt der UmwK ausgewählte Messergebnisse der Temperaturabsenkung an allen drei Standorten der UP vor (s. TV). Die Messungen der Datenlogger zeigen, dass Einsparungen an Heizenergie erst bei Außentemperaturen unter  $0\text{ °C}$  erreicht worden sind. Eine deutlichere Reduzierung würde man über die Absenkung der Vorlauftemperatur (Primärkreislauf) erreichen.

Da im Monat Dezember ein Großteil des Jahresverbrauchs von Heizenergie anfällt, ist es lt. Herrn Pauligk wichtig, sich dem Thema zu stellen. Das Ziel, die Temperatur in allen machbaren Räumen auf  $17\text{ °C}$  während des Jahreswechsels zu senken, ist von 2015 auf 2016 nicht gelungen. Aus seiner Sicht müssen die Thermostate der Heizungen auf 1 abgesenkt werden, das HGP-UP ist der Meinung, dass die Stufe 3 ausreicht.

Die UmwK bemüht sich zur nächsten Sitzung, Herrn Paul aus dem HGP-UP einzuladen und gemeinsam mit ihm darüber zu diskutieren.

## TOP 8 Verschiedenes

Frau Emmerich fragt nach den Verantwortlichen an der UP, um folgende Themen zu besprechen:

- Sanitärpapierverbrauch >>> Herr Kunze (HGP-UP)
- Stromverbrauch (durch Abschaltung) der Bildschirminstallation am Campus Golm im Rahmen der Projekte „Kunst am Bau“ – Frage wird direkt durch Herrn Dankworth beantwortet
- Zeiten der Rasenbewässerung im Sommer und bei Regen >>> Herr Kunze
- Parken auf dem Campus und geplanter autofreier Standort in Golm.

Hinsichtlich des Projektes der Studierenden am Standort Golm „Bunte Wiese“ muss 2016 entschieden werden, ob das Vorhaben weitergeführt wird. Da die Zusammenarbeit zwischen den Studierenden und dem HGP-UP in dem Punkt nicht optimal lief, schlägt die UmwK vor, a) die Kollegen des HGP-UP zur nächsten Sitzung einzuladen mit einem vorab stattfindenden Außenbesichtigungstermin und b) dass die Studierenden in der UmwK einen Antrag auf Fortführung der „Bunten Wiese“ stellen.

Herr Dr. Kühling informiert, dass die UmwK in der Juni-Sitzung Mitglieder der Kommission bestellen muss, die sich der nächsten Umweltberichterstattung widmen werden.

Karsten Gerlof  
Vorsitzender

Kerstin Rehfeld  
Protokoll